



## Vermögensverwaltende Fonds im Fokus

**Vermögensverwaltende (VV-) Fonds gibt es eine Menge am Markt - jedenfalls viele, die sich so nennen. Ist doch dies die eigentliche Grundidee von Investmentfonds: Fonds sind „gemeinschaftliche Vermögensverwaltungen“ - und auch die „echten“ Vermögensverwalter, die individuelle Vermögen ab 10 Mio betreuen, legen dieses Geld in alle Anlageklassen an und schrecken auch nicht vor exotischen Anlagen in Private Equity, Musikinstrumente, Kunst oder Oldtimer ab. Gute VV-Fonds wie der hier Vorgestellte schaffen es, mit flexiblen Quoten zwischen Aktien, Renten und Geldmarkt zu wechseln, und so bei guter Performance die großen „Dellen“ nach unten auszubügeln.**

### Liebe Kunden von msi,

wer würde sich das nicht wünschen: Der perfekte Vermögensverwalter kauft immer zum absoluten Tiefpunkt ein und verkauft wieder, wenn die Kurse ihren Höhepunkt erreicht haben.

Klingt gut, ist aber doch nur Wunschdenken - denn niemand kann in die Zukunft schauen. Schon oft habe ich über die Unmöglichkeit des Market-Timing geschrieben; nur in ganz besonderen Ausnahmesituationen wie dem Tiefpunkt der Corona-Krise oder auch vor 11 Jahren, als die Finanzkrise eine tiefe Schneise in viele Depots gezogen hat, kann man mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sagen, dass jetzt der „richtige“ Einstiegszeitpunkt ist. Aber - Hand aufs Herz - wer hat angesichts rapide sinkender Kurse wirklich den Mut, dann einzusteigen? Ich erlebe es immer wieder, dass viele Anleger entweder ängstlich werden und sich lieber von Ihren Anlagen trennen, wenn die Kurse sinken - oder aber gierig, indem sie hoffen, einen noch besseren, noch günstigeren, eben „den richtigen“ Einstiegszeitpunkt zu finden.

Gut, wenn man sich selber nicht um dieses Timing kümmern muss und dies einem Vermögensverwalter überlassen kann. Das ist die Idee von guten Vermögensverwaltungen - das Vermögen je nach Markteinschätzung eher in Aktien, in Zinspapiere, in Rohstoffe, Immobilien oder Derivate anzulegen. Zwei Spezialisten, die diese Kunst seit vielen Jahren hervorragend betreiben, stelle ich in diesem Newsletter vor.

Herzliche Grüße

### Vermögensverwaltende Fonds

Grundsätzlich sind alle offenen Investmentfonds „vermögensverwaltend“. In Abgrenzung zu geschlossenen Fonds haben Fondsmanager hier die Möglichkeit, das verwaltete Vermögen jederzeit von einer Anlage in die andere umzuschichten, wenn sie dies für angezeigt halten. Bei geschlossenen Fonds bleibt man für immer bei dem Investment, das man zu Beginn gezeichnet hat - hier findet also keine aktive Verwaltung statt.

Im engeren Sinne bezieht sich der Begriff auf die Gruppe der Misch-, Multi-Asset- oder VV-Fonds, die durch Anlage in mindestens zwei Assetklassen - in aller Regel Aktien und Renten (Zinspapiere) - Vermögensteile absichern oder offensiv in Aktien anlegen können.

Doch auch hier gibt es Fonds, die mit starren Quoten unterwegs sind - angelehnt an standardisierte Vermögensverwaltungen, die je nach Risikoneigung feste Aktien-/Renten-Quoten haben, in der Regel 30/70 für defensive Anleger, 50/50 für ausgewogene oder 70/30 für chancenorientierte Anleger.

### Acatis Gané Value Event

Dr. Uwe Rathausky und Hendrik Muhle sind zwar beide erst Mitte 40, haben dafür aber jeder bereits 20 Jahre Berufserfahrung. 7 Jahre waren beide gemeinsam bei einem von Deutschlands besten Vermögensverwaltern, Dr. Jens Erhardt, bevor sie sich 2007 selbständig machten und die Gané AG gründeten. Um Ende 2008 ihren eigenen Fonds aufzulegen, suchten sie sich mit Acatis eine „Investment-Boutique“, die - anders als die großen Häuser - nicht nur mit eigenen angestellten Fondsmanagern arbeiten, sondern

selbständigen Vermögensverwaltern einen rechtlichen Rahmen bieten. So können sich beide auf das Fondsmanagement konzentrieren, ohne im täglichen Regulierungs-Chaos zu versinken. Sie heißen dann offiziell „Berater“ des Fonds, sind aber de facto die Fondsmanager. Auch ihr eigenes Vermögen ist im Acatis Gané angelegt.

Das Vorbild für beide Herren ist und war schon immer Warren Buffett, einer der erfolgreichsten Value-Investoren der Welt und schon zu Lebzeiten eine Legende. Folgerichtig ist die Holding von Warren Buffett, die Berkshire Hathaway Inc., fast immer unter den größten Titeln des Fonds vertreten.

Das Wort „Event“ bezeichnet eine weitere Strategie des Fonds: Ein Positiv-Event kann z.B. ein Aktienrückkauf oder eine Übernahme sein. Solche Events verändern die Preis-Wert-Relation positiv und mindern das Risiko. Es geht also nicht um „Market-Timing“, sondern vielmehr um günstige Kaufgelegenheiten bei einzelnen ausgewählten Titeln.

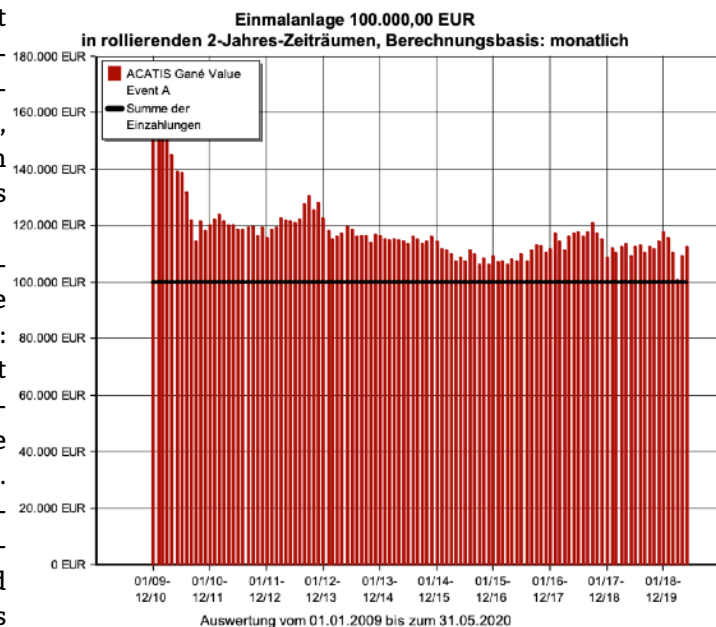
### „Wir vermeiden Stress“

ist ein Satz, den man von beiden in Vorträgen gerne hört. Damit meinen sie nicht ihr eigenen Beruf - der dürfte schon einiges an Stress bedeuten - sondern die Wertentwicklung für den Anleger: Das Ziel der beiden ist es, unabhängig vom aktuellen Markt- und Börsengeschehen eine positive Wertentwicklung zu erzielen. Natürlich sind auch die Manager des Acatis Gané keine Hellseher und können nicht zaubern - wenn wie Ende 2018 geschehen alle Anlageklassen auf Talfahrt gehen, kann auch der Gané sich nicht gegen den Abwärtsstrudel stemmen. Auch die Finanzkrise und Corona haben dem Fonds zugesetzt. Aber durch die aktive Steuerung der Aktienquote, die in der Regel zwischen 40 und 80 % liegt, schaffen sie es zumindest, den größten bisher zu ertragenden Verlust („Maximum Drawdown“) auf 26 % zu beschränken. Klingt viel - ist aber der Verlust während der Corona-Krise, der bei den vielen Fonds deutlich höher war und bei Gané nur knapp 4 Monate dauerte, bis der Fonds ein neues All-Time-High erreichte. Im Crash-Jahr 2018, als einfach alles nach unten ging, verlor der Fonds nur knapp 10 %, und auch hier war nach einem halben Jahr bereits

ein neuer Höchststand erreicht. So lag die Volatilität vor Corona denn auch stets deutlich unter 10 %, und das bei einer Wertentwicklung, die man eigentlich nur bei Aktienfonds erwartet: zwischen 6 und 10 % schwankt die Wertentwicklung - je nach günstigem oder ungünstigem Betrachtungszeitraum. Aktuell liegt die durchschnittliche Wertentwicklung seit Auflage des Fonds bei stolzen 9,9 %.

### Rollierende 1- und 2-Jahres-Zeiträume

Und noch ein Kunststück hat der Fonds fertiggebracht: Bisher gäbe es keinen einzigen 2-Jahres-Zeitraum (beginnend zum Monatsersten), der für einen Anleger jemals negativ gewesen wäre. Selbst auf Jahressicht gab es von insgesamt 136 rollierenden Jahreszeiträumen lediglich 11 mögliche 12-Monats-Zeiträume, die negativ gewesen wären. Im schlimmsten Fall wären das 7,4 % Verlust gewesen. Wer dagegen Glück gehabt und das beste Jahresergebnis erreicht hätte, hätte sich über 44 % Wertzuwachs freuen können.



### ... und warum tun's nicht alle?

Es klingt gerade so, als ob Mischfonds nur Vorteile hätten. Warum also gibt es überhaupt noch reine Aktienfonds, mit denen man achterbahn-erprobt sein muss, oder Rentenfonds, mit denen kaum noch ein Blumentopf zu gewinnen ist?

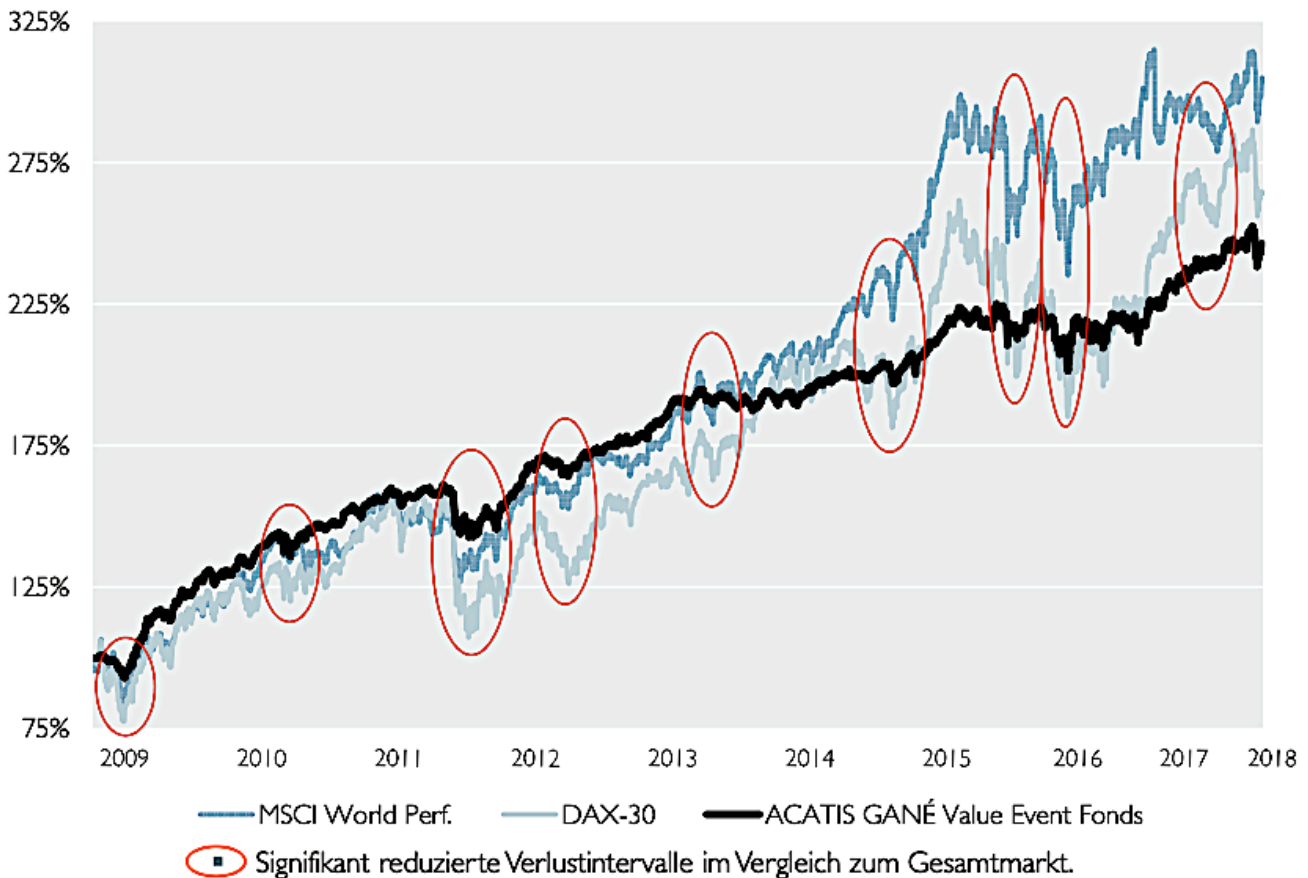
Die Antwort ist einfach: Erstens kann das nicht jeder - Aktien und festverzinsliche Wertpapiere sind grundsätzlich verschiedene Wertpapiere, und ein Aktienmanager braucht eine völlig andere Expertise als ein Rentenmanager. Beide Expertisen in einem Fonds zu bündeln ist also nicht selbstverständlich.

Zweitens bleibt es langfristig dabei, dass Aktien die renditenstärkste Anlageklasse sind, denn auch die besten Vermögensverwalter schaffen es nicht, immer den richtigen „Riecher“ zu haben. So zeigen die Zeitreihen von zwei Jahrhunderten tatsächlich, dass reine Aktienanlagen trotz aller Krisen die höchsten Renditen bringen. Auch die Grafik auf der folgenden Seite zeigt den Unterschied eines VV-Mischfonds zum reinen Aktieninvestment: Auf 10-Jahres-Sicht konnte der Gané-Fonds weder den MSCI World noch den DAX schlagen. Deshalb bekennen sich eine Menge Fondsmanager zum „Long Only Ansatz“, also der reinen un abgesicherten Aktienanlage, die lediglich durch die Selektion der Einzeltitel einen Mehrwert schafft.

Die Analyse des „Maximum Drawdown“ zeigt, dass der Fonds im Verhältnis zu reinen Aktienindizes deutlich gedämpft läuft: große Abstürze (Finanzkrise 2009, Euro-Krise 2012, 2. China-Crash 2015, Jahres-End-Crash 2018) werden sehr stark gedämpft, in Phasen mit ausgeprägtem Aufwärtstrend zieht der Fonds gut mit (2009 - 2011, 2012 - 2013). In stark hausierenden Märkten dagegen kann Acatis Gané nicht mithalten: Im Börsen-Boom 2013 - 2015 konnte die stürmische Entwicklung wegen der ausgewogenen Positionierung mit Aktien-Indices nicht mithalten.

Der Fonds ist daher gut geeignet, um mittelfristig Vermögen zu bilden oder für Rücklagen, die nicht zu einem festen Zeitpunkt benötigt werden, sondern im schlimmsten Fall auch mal 1-2 Jahre liegen können. Langfristig aber bleiben Aktienfonds das Mittel der Wahl.

## Maximum Drawdown "Wir vermeiden Stress"



### Impressum

Michael Schulte, Lindenstr. 14, 50674 Köln  
 Email: info@vermoegen-besser-planen.de  
 Telefon: +49 221 92428460, Fax: +49 221 92428464

**Zuständige Behörde für die Erteilung der Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i GewO sowie Zuständige Aufsichtsbehörde:**  
 Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26,  
 50667 Köln, Telefon +49-(0)221/1640-0, Fax -1290

**Statusbezogene Pflichtinformationen** gemäß § 42 b Abs. 2 S. 2 VVG sowie § 12 Abs. 1 der FinVermV in Verbindung mit § 34 f der GewO: Versicherungsmakler, Finanzanlagenvermittler und Immobiliendarlehensvermittler mit Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i Abs. 1 GewO durch Industrie- und Handelskammer zu Köln in der Bundesrepublik Deutschland. Mitglied bei und zuständige Aufsichtsbehörde: Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln, Telefon +49-(0)221/1640-0, Telefax +49-(0)221/1640-1290, E-Mail service@koeln.ihk.de, Internet: www.ihk-koeln.de. Vermittlerregisternummern: Versicherungen D-QGQP-REMO9-62, Finanzanlagen DF-131-5RLW-71, Immobiliendarlehen D-W-131-HM2Q-01. Das Vermittlerregister wird geführt bei: Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.,

Breite Straße 29, 10178 Berlin, Tel: +49 (0) 180 500 585 0 (14 Cent/Min aus dem dt. Festnetz, höchstens 42 Cent/Min aus Mobilfunknetzen), Internet: www.vermittlerregister.info. Die Erlaubnis beinhaltet die Befugnis für Anlageberatung oder Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Anteilsscheine einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft oder von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen (§ 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 1 GewO). Es liegen keinerlei Beteiligungen an Versicherungsunternehmen mit mehr als 10 % Anteil an Stimmrechten oder Kapital vor. Die Anschriften der Schlichtungsstellen, die bei Streitigkeiten zwischen Vermittlern oder Beratern und Versicherungsnehmern angerufen werden können, lauten: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin, www.versicherungsombudsmann.de. Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung, Kronenstrasse 13, 10117 Berlin, www.pkv-ombudsmann.de. Weitere Adressen über Schlichtungsstellen und Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung erhalten Sie bei: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer-Straße 108, 53117 Bonn. Berufsrechtliche Regelungen: § 34 d, f und i GewO (Gewerbeordnung), § 12 Abs. 1 der Finanzanlagen-Vermittlungsverordnung (FinVermV), §§ 59 - 68 Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Versicherungsvermittlerverordnung (VersVermV). Die berufsrechtlichen Regelungen können über die vom Bundesministerium der Justiz und der juris GmbH betriebenen Homepage www.gesetze-im-internet.de eingesehen und abgerufen werden.

# ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A

ISIN DE000A0X7541 WKN A0X754 Währung EUR



## Stammdaten

ISIN / WKN	DE000A0X7541 / A0X754
Fondsgesellschaft	ACATIS Investment
Vertriebszulassung	Deutschland, Frankreich, Niederlande, Schweiz, Spanien, Österreich
Schwerpunkt	Mischfonds ausgewogen Welt
Produktart	Mischfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Auflagedatum	15.12.2008
Rücknahmepreis	296,16 EUR (Stand 30.06.2020)
Währung	EUR
Fondsvolumen	3979,90 Mio. EUR (Stand 31.05.2020)
Risikoklasse	3
SRI	3
SRRRI	4
Mindestanlage	0,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Mindestanlage Folgezahlung	0,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Ertragsart	thesaurierend
FWW FundStars	★★★★★ (Stand 01.06.2020)
€uro-Fondsnote	1
Lipper Leaders (3 J.)	④ ③ ③ ③ Gesamtertrag   Konsistenter Ertrag   Kapitalerhalt   Kosten
Sauren-Fondsrating	1
Depotbank	HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS AG
Geschäftsjahr	01.10. - 30.09.

## Übersicht

Anlageziel ist langfristiger Wertzuwachs bei geringerer Volatilität als der Aktienmarkt. Der Fonds kann weltweit in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile und Derivate investieren. Bei der Auswahl der Fondspositionen soll die Philosophie des Value-Investing mit dem Ansatz der Event-Orientierung (Eventdriven Value) kombiniert werden.

## Besonderheiten

Fondsname vormals: ACATIS - GANÉ VALUE EVENT FONDS UI A

## Schwerpunkt

Asset	Mischfonds ausgewogen
Region	Welt

## Kosten

Ausgabeaufschlag (effektiv)	5,00 % (4,76 %)
Depotbankgebühr	0,10 %
Managementgebühr	1,65 %
Performancegebühr*	20,00 %

\* positiven absoluten Anteilwertentwicklung über einem Schwellenwert von 6% p.a.

## Wertentwicklung (auf EUR-Basis)

		p.a.	Sektor	Sek. p.a.
1 Monat	2,98 %		0,84 %	
3 Monate	24,18 %		8,12 %	
6 Monate	1,40 %		-5,61 %	
1 Jahr	9,79 %		-1,16 %	
3 Jahre	23,78 %	7,37 %	1,89 %	0,63 %
5 Jahre	35,80 %	6,31 %	4,71 %	0,93 %
10 Jahre	108,66 %	7,63 %	43,33 %	3,67 %
seit Jahresbeginn	1,90 %		-5,37 %	
seit Auflegung	197,42 %	9,90 %		

Stand: 29.06.2020

## Wertentwicklung



■ Rel. Wert ■ 200-Tage-Linie (GD200)

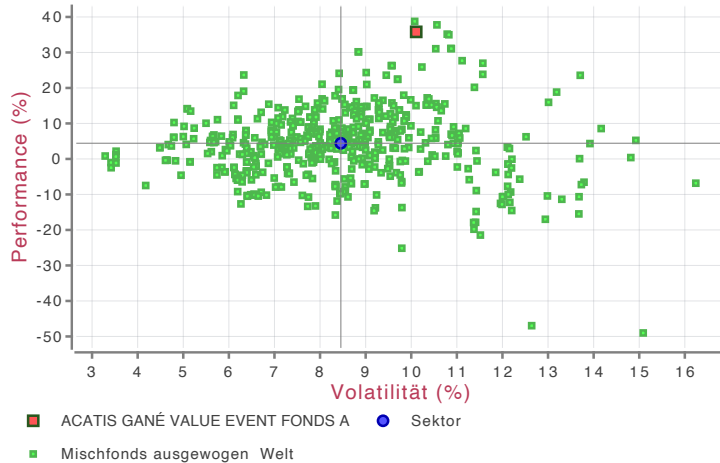
Stand: 30.06.2020

# ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A

ISIN DE000A0X7541 WKN A0X754 Währung EUR



## Rendite-Risiko Chart (5 Jahr(e))



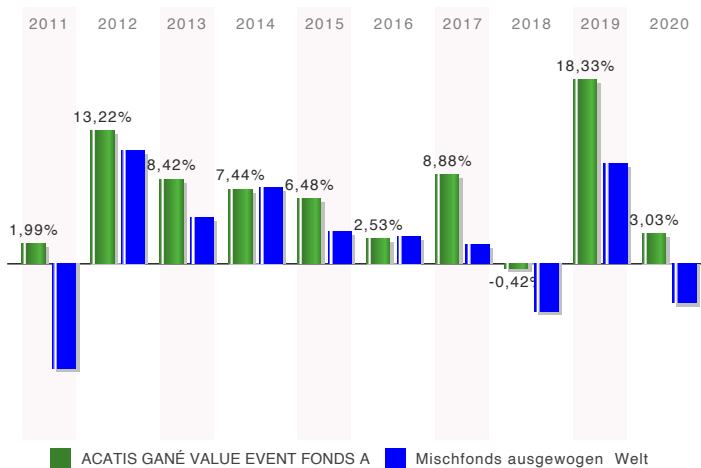
Stand: 30.06.2020

## Kennzahlen (auf EUR-Basis)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität	18,91 %	12,00 %	10,11 %
Sharpe Ratio	0,59	0,57	0,56
Tracking Error	8,42 %	5,57 %	5,00 %
Beta-Faktor	1,44	1,32	1,16
Treynor Ratio	7,81	5,16	4,87
Information Ratio	0,10	0,10	0,09
Jensen's Alpha	0,69 %	0,41 %	0,37 %
Maximaler Jahresverlust (rollierend)	-7,37 %		
Längste Verlustperiode	4 Monat(e)		
12-Monats-Hoch	296,50 €		
12-Monats-Tief	219,90 €		
Maximum Drawdown	25,83 %		
Maximum Time to Recover	513 Tage		

Stand: 29.06.2020

## Gewinne/Verluste



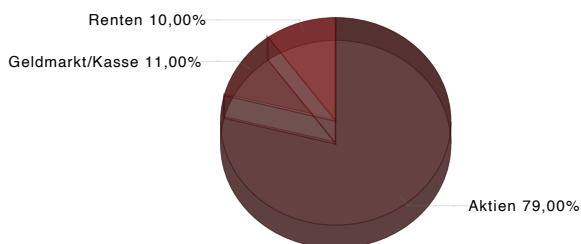
Stand: 30.06.2020

## Jährliche Entwicklung

im Jahr 2011	1,99 %
im Jahr 2012	13,22 %
im Jahr 2013	8,42 %
im Jahr 2014	7,44 %
im Jahr 2015	6,48 %
im Jahr 2016	2,53 %
im Jahr 2017	8,88 %
im Jahr 2018	-0,42 %
im Jahr 2019	18,33 %
im Jahr 2020	3,03 %

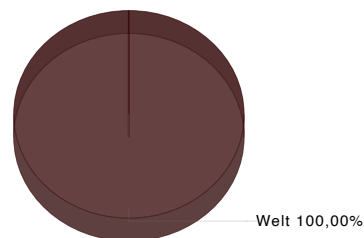
Stand: 30.06.2020

## Vermögensaufteilung



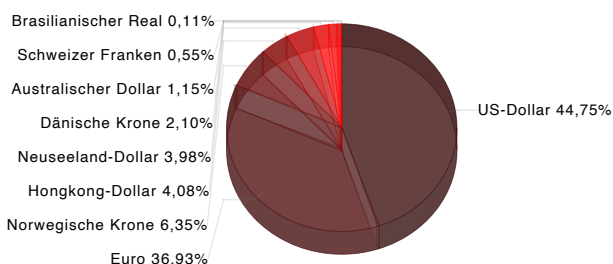
Stand: 31.05.2020

## Länderaufteilung



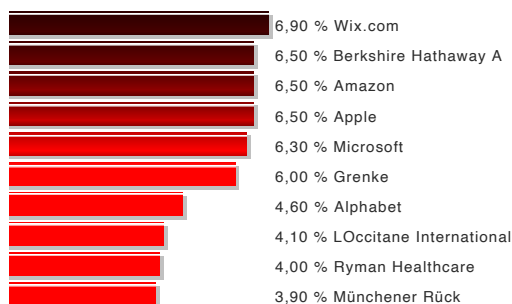
Stand: 31.05.2020

## Währungsaufteilung



Stand: 31.05.2020

## Top-Holdings



Stand: 31.05.2020

## Bericht des Fondsmanagements

### Aktueller Kommentar

Im April verzeichnete der Fondspreis einen Anstieg um 11,1%. Seit Jahresanfang beträgt der Rückgang 6,6%. Die Coronavirus-Krise stellt die Bilanzen von Unternehmen aus zahlreichen Branchen auf eine harte Probe. Wenn über Nacht die Umsätze wegbrechen, die Aufwendungen aber nicht im gleichen Ausmaß und in derselben Geschwindigkeit verringert werden können, kommt es zu einem raschen Liquiditätsabfluss. Ein Problem hat, wer knapp bei Kasse ist und auf hohen Schulden sitzt. Unsere Unternehmen zeigten dagegen im Berichtsmontat eine beeindruckende operative und finanzielle Stärke. Die digitalen Gewinner Alphabet (+13%), Amazon (+26%), Apple (+1%), Microsoft (+15%) und SAP (+7%) konnten ihre Umsätze im Quartalsvergleich zum Teil deutlich steigern. Hohe Dividendenrenditen von jeweils 5% vereinnahmten wir mit Bayer und Münchener Rück. Nestlé profitierte von Hamsterkäufen bei Lebensmitteln, Rio Tinto von Eisenerz-Produktionssteigerungen und BASF zeigte Widerstandsfähigkeit dank diversifizierter Portfoliostruktur und solider Kapitalausstattung. Während die Allianz in den nächsten Tagen eine Rekorddividende von 9,60 Euro je Aktie ausschütten wird, gab der Brauereikonzern AB InBev eine Halbierung der Dividende bekannt, um den Schuldenabbau aus der 2015 erfolgten SABMiller-Übernahme zu beschleunigen. Neu erworben wurde der US-amerikanische Finanzierungsspezialist Credit Acceptance. Im Gegenzug erfolgten Positionsreduzierungen bei AB InBev und BASF. Unsere aktuelle Allokation umfasst 82% Aktien, 10% Anleihen und 8% Liquidität.

Stand 31.05.2020

## Wichtiger Risikohinweis

Dieses Dokument dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.